

Presse-Info Bürgerstiftung

30.11.2016

Stifterversammlung 2016

Keinen Anlass zu Kritik an der Arbeit des Vorstandes sah man bei der diesjährigen obligatorischen Versammlung der Stifter in den Räumen der gastgebenden VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach. Vorstandsvorsitzender Martin Böller konnte von einem arbeitsreichen aber auch erfolgreichen 13. Stiftungsjahr berichten, das in folgenden globalen Zahlen (Stichtag 30. Oktober) zum Ausdruck kommt: Acht neue Stifter (Stand knapp 140), 105.000 Euro eingegangene Spenden und 77.000 ordentliche Erträge des Stiftungsvermögens. Hieraus wurden bereits 170.000 Euro (davon knapp die Hälfte aus dem Sonderfonds für Kinder) ausgeschüttet. Aus offenen Zusagen und Neubewilligungen des laufenden Jahres (siehe auch unten) dürften die Gesamtleistungen der Bürgerstiftung im Jahr 2016 die 200.000-Euro-Grenze überschreiten. Das gesamte Stiftungskapital (ohne Rücklagen) wird voraussichtlich zum Jahresende bei deutlich über 3,5 Millionen Euro liegen.

In einer internen Sitzung der Stiftungsgremien waren schon im Oktober (ohne Sonderfonds) weitere Förderungen in einer Größenordnung von 60.000 Euro aus der sehr breit aufgestellten „allgemeinen“ Bürgerstiftung bewilligt worden. Freuen konnten sich über Förderzusagen unter anderem die Tagespflege am Martin-Luther-Platz, die sich nun ein dringend benötigtes Fahrzeug für den Transport der Pflegebedürftigen leisten kann, und die evangelische und katholische Klinikseelsorge, die weitere ehrenamtliche Helfer ausbilden kann. Auch die Evangelische Jugend kann mit dem Zuschuss der Bürgerstiftung einen Bus für ihre Jugendarbeit anschaffen. Das seit Jahren laufende Projekt an Mittelschulen („Hochspannung“, praktische Physik in Mittelschulen) kann gemeinsam mit der Siemens AG auch im Schuljahr 2016/2017 fortgeführt werden und das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen wecken.

Auf das Kindeswohl konzentriert ist der von der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Ute Hirschfelder verantwortete „Sonderfonds für Kinder“, der im Mittelpunkt ihres Berichtes stand. 2016 hat der sich im Wesentlichen aus Spenden finanzierte Sonderfonds bisher 83.000 Euro

ausgeschüttet. In den neun Jahren seines Bestehens haben sich seine Leistungen auf 489.000 Euro addiert, die Gesamtleistung beider „Säulen“ der Bürgerstiftung betrug seit der Gründung bisher über 1,2 Millionen Euro. Da in der Stiftung ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird, versteht es sich, dass nur denkbar geringe Kosten (2015 3,2 % der Einnahmen) anfallen und jeder Stifter und Spender die Gewähr hat, dass seine Zuwendung praktisch ungeschmälert dem gemeinnützigen Verwendungszweck zu Gute kommt.

Einen detaillierten Rückblick auf das Stiftungsjahr 2015 gewährte das Vorstandsmitglied Klaus Fella bei der Präsentation des von einem Wirtschaftsprüfer geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses. Die Versammlung hatte zu diesem ebenso wie zum Wirtschaftsplan 2017 keine Einwände. – Neben der normalen Stiftungsarbeit wird sich die Bürgerstiftung auch weiterhin in der Öffentlichkeit bemerkbar machen. So wird sie wiederum vom 17. – 19. Dezember den Ehrenamtsstand auf der Waldweihnacht betreuen und im kommenden Jahr zu einem Benefizkabarett und dem traditionellen Benefizkonzert des Sonderfonds einladen. Nach dem Großereignis Bürger-Brunch (16. Juli 2017) ist außerdem ein Jazz-Frühstücken geplant. Das 10-jährige Bestehen des Sonderfonds für Kinder soll am 8. Oktober gefeiert werden.

Die Arbeit des Kontrollorgans „Stiftungsrat“ – dessen Vorsitzender Dr. Henning Altmeppen die Versammlung leitete – wurde allseits positiv beurteilt, so dass die Entlastung dieses aus sieben Personen bestehenden Gremiums ohne Gegenstimmen keine Frage war. – Nach dem Ende des offiziellen Teils lud der Vorstand der gastgebenden VR-Bank, Johannes Hofmann, zu einem Imbiss ein, mit dem der Abend bei angenehmen Gesprächen ausklang.

Erlangen, 30.11.2016

bö